



Zweiter Newsletter

Juni 2018

**Zweiter Newsletter zum Projekt MigrEmpower
(Wege und Ressourcen für Migranten und
Flüchtlinge)**

Einleitung

Das ist die zweite Ausgabe des MigrEmpower-Newsletters. Der Newsletter markiert einen wichtigen Meilenstein des Projektes nach 9 Monaten: Die beiden Intellectual Outputs (Ergebnisse) des Projekts, die sich auf die Entwicklung der Instrumente zur Erstellung des "Orientierungs- und Beratungshandbuchs für Migranten und Flüchtlinge zur Selbstevaluierung von Kompetenzen" und der Module für das "Ausbildungspaket zur Stärkung der Kompetenzen von Migranten und Flüchtlingen" beziehen sind nun im Entstehen. In diesem Newsletter erfahren Sie mehr über das zweite Projekttreffen, die in Entwicklung

Zweites Partnertreffen in Leipzig (Deutschland), 20./21. März 2018

Die Partner des MigrEmpower Projektes trafen sich am 20. und 21. März in Leipzig (Deutschland). Im Rahmen des Treffens wurde die Ergebnisse der "Studie über Strategien und bewährte Verfahren für die soziale und berufliche Integration von Migranten und Flüchtlingen" ausgetauscht. Auch wurden Pläne abgestimmt und festgelegt, in welcher Form die kommenden Projektmaßnahmen umgesetzt werden, inkl. der Instrumente für die direkte Arbeit mit MigrantInnen.



Self-Assessment Handbook für Multiplikatoren, die mit Migranten arbeiten (IO2)

Im Rahmen des MigrEmpower Projekts entwickelt der Partner WISAMAR (Deutschland) ein Handbuch für MultiplikatorInnen, das gezielte Instrumente für eine moderierte professionelle Selbsteinschätzung von Migranten und Flüchtlingen enthält. Das Handbuch ist bereits fertig konzipiert und wird im September/Oktober 2018 von allen Projektpartnern getestet. Anschließend geben diese ein Feedback zu ihrem Einsatz in der Praxis. Die vorgeschlagenen Methoden, die sich über drei einzelne Kundensitzungen

und ein Gruppentreffen erstrecken, fördern einen vertieften Einblick in die Migrationsgeschichte, persönliche Merkmale, Arbeits- und Schulhintergrund, soziales Netzwerk und enden mit der Erstellung eines Lebenslaufs und eines persönlichen Aktionsplans. Die endgültige Fassung des Handbuchs wird im März 2019 in Englisch, Französisch, Griechisch, Spanisch, Italienisch und Deutsch verfügbar sein. Die Rekrutierung von Teilnehmern für die Pilotphase beginnt in Kürze. Wenn Sie also Interesse an einer Teilnahme haben, wenden Sie sich bitte über das Kontaktformular auf der website des Projekts an uns.

Schulungspaket des Projekts (IO3)

Eine der Hauptaktivitäten des Projekts ist die Ausarbeitung eines Ausbildungspakets zur Stärkung der Kompetenzen von Migranten und Flüchtlingen im Bereich sozialer und beruflicher Integration in den Aufnahmeländern. Die Partner arbeiten derzeit an der Entwicklung der Module und tauschen Ideen dazu aus, die sich um die folgenden Themen drehen werden:

- 1) Computerkenntnisse
- 2) Sprachkompetenz
- 3) Staatsbürgerschaft und soziale Kompetenz
- 4) Kommunikation und persönliche Marke
- 5) Selbstständigkeit

Sobald die Module von allen Partnern abgeschlossen sind, findet eine Feedbackrunde statt, um sicherzustellen, dass die Module von bester Qualität sind und die Punkte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, überarbeitet werden. Im Anschluss daran wird die endgültige Version mit dem Partnerkonsortium geteilt, das die Module übersetzen und im September/Oktober 2018 implementieren wird.

Acción Contra el Hambre: "Auf dem Weg zur Selbstständigkeit" (IO3)

Für das MigrEmpower Projekt hat Acción Contra el Hambre - in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Projekten in Katalonien (Spanien) - am Modul "Selbstständigkeit" gearbeitet. Mit dem Ziel, die Vielfalt der Visionen und Erfahrungen sowie verschiedene Methoden einzubinden, stellte Acción Contra el Hambre das Projekt MigrEmpower einer Reihe von Institutionen und Initiativen vor. Zum Beispiel hatte Acción Contra el Hambre die Gelegenheit, mit Marta Pérez Viñas von Dones pel futur und Oriol López Planas, Mitbegründer von Chapter#2, zu sprechen, um Methoden, Herausforderungen und Chancen für die Zukunft auszutauschen.

Während des Treffens tauschte Acción Contra el Hambre Ideen und Standpunkte darüber aus, wie das Unternehmertum einer Gruppe von Teilnehmern näher gebracht werden kann, die zunächst kein Interesse an der Gründung eines Unternehmens haben. Einige der Ideen, die aufkamen, beziehen sich auf die Arbeit an Soft Skills wie Selbsterkenntnis und Selbstvertrauen und lassen die Teilnehmer herausfinden, ob sie ein Unternehmen gründen wollen. Darüber hinaus wurde diskutiert, wie der urbane Kontext die Erfahrungen von Migranten und Asylsuchenden und insbesondere ihre potenziellen Arbeitsplätze prägt.





Das Treffen war eine Gelegenheit, andere Projekte kennenzulernen, mit denen das MigrEmpower Projekt Ziele teilt und somit möglicherweise zu zukünftigen Allianzen führt.

AMSED hat den endgültigen Entwurf der internen Richtlinien für die Projektpartner von Migrempower zu den "Richtlinien für die Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit von Migranten und Flüchtlingen" erarbeitet. Diese Leitlinien beschreiben, wie die Partner in jedem Land unterschiedliche Aktivitäten durchführen können, um die Kompetenzen der Flüchtlinge/Migranten zu verbessern und die sozio-professionelle Eingliederung zu erleichtern. Darüber hinaus wurden Leitlinien für Begünstigte entwickelt, um den Begünstigten des Projekts (Migranten/Flüchtlinge) dabei zu helfen, einige komplizierte Fragen im Hinblick auf die soziale und berufliche Eingliederung und Entwicklung des eigenen Netzwerks zu beantworten.

MigreEmpower am SÜDWIND STRASSENFEST

Das MigrEmpower Projekt wurde am 26. Mai 2018 im Rahmen des von Südwind organisierten Festivals der österreichischen Zivilgesellschaft ("Südwind Straßenfest") vorgestellt. An dem Fest nahmen über 5000 Besucher teil. An diese wurden zudem Projektflyer verteilt.



Red2Red präsentierte das MigrEmpower Projekt im Rahmen des Arbeitsfrühstücks von INCIPE.

Am 4. Mai 2018 hatte Red2Red die Gelegenheit, an dem von INCIPE (Institut für Internationale Angelegenheiten und Außenpolitik) organisierten Arbeitsfrühstück "Hanger, climate and war: origins of migration" das Projekt MigrEmpower dort vorzustellen. Zum Arbeitsfrühstück wurde von Frau Jennifer Nyberg, Leiterin des Büros in Madrid des Welternährungsprogramms (WFP), eingeladen.

Während der Veranstaltung wurden die Ergebnisse des WFP-Jahresberichts 2016 vorgestellt. Im Mittelpunkt des Berichts standen die Gründe der Migration wie Unterernährung, geringes Wirtschaftswachstum und die Existenz einer früheren Diaspora, die Menschen veranlasst, in andere Länder auszuwandern.



Darüber hinaus wurden die Probleme der Sahelzone in Afrika insbesondere hervorgehoben. Dort leben heute Millionen Menschen in einer besonders fragilen Umgebung (kaum Niederschläge, Ernteauffälle). Daher prognostiziert das WFP, dass in den nächsten vier Jahren mehr als fünf Millionen Menschen Nahrungsmittelhilfe benötigen werden, was die Ernährungssicherheit verschärft und neue Migration auslösen wird. Um diese Situation zu vermeiden, schlägt das WFP vor, Konflikte mit politischen Mitteln zu lösen, den Zusammenhang zwischen Klimawandel, Hunger und Konflikten zu berücksichtigen, Bildung zu fördern, schutzbedürftige Gruppen zu unterstützen und die Widerstandsfähigkeit von Frauen in Ländern mit dem höchsten Risiko zu stärken.

SANSAT Disseminationsveranstaltungen

Im März 2018 hielt SANSAT zwei interne Verbreitungssitzungen und eine interne Verwertungssitzung ab. An den beiden Verbreitungssitzungen nahmen die SANSAT-Mitarbeiter teil, die sich für die häusliche Pflege engagieren. Von den 24 Teilnehmern kamen 17 aus anderen Ländern (Rumänien, Ukraine, Polen, Chile, Peru und Nigeria) und erlebten die Probleme und Schwierigkeiten der Einwanderung: das Loslassen ihrer Angehörigen, Nostalgie, Diskriminierung und ihre ständigen Integrationsanstrengungen. Viele von ihnen waren bereits 2012 am BIS-Projekt beteiligt, d.h. sie nahmen auch an den fünf Workshops zur Entwicklung der interkulturellen Dimension in der Organisation und am Selbstlernlabor teil.



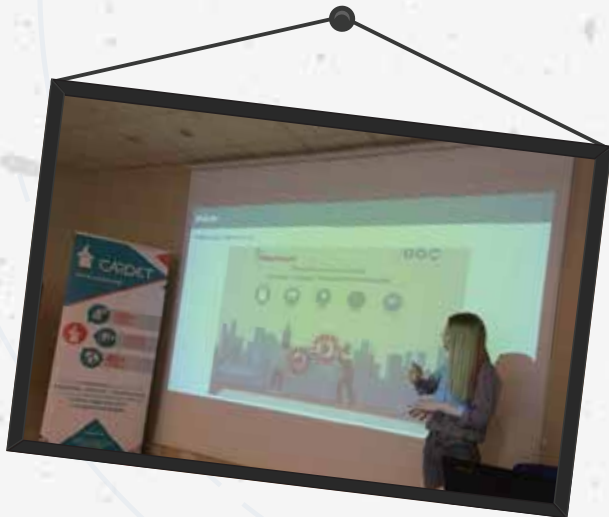
Während der Treffen wurden die Ziele und Aktivitäten des MigrEmpower Projekts vorgestellt und die Flyer verteilt. Die Teilnehmer wurden auch gebeten, ihre Meinung über das Projekt zu äußern. Die meisten von ihnen waren mit diesem neuen Projekt zufrieden und viele boten an, durch Treffen mit den Ziel- und Dialoggruppen zusammenzuarbeiten und ihre Erfahrungen auszutauschen. Vier Koordinatoren der internen



Dienste nahmen an der Verwertungssitzung teil. Sie konzentrierten sich auf die intellektuellen Ergebnisse des MigrEmpower Projekts, insbesondere auf die Bewertungswerkzeuge: Orientierung und Beratung. Die Teilnehmer bewerteten die erarbeiteten Instrumente positiv und gaben Meinungen und Verbesserungsvorschläge ab.

CARDET präsentierte das MigrEmpower Projekt während des vierten WELCOME-Partnertreffens in Zypern am 19. April 2018.

CARDET veranstaltete am 19. April 2018 das vierte Partnertreffen des WELCOME-Projekts in Zypern. Während des Treffens wurden dem Partnerkonsortium mehrere Projekte zum Thema Migration und Integration vorgestellt. Eines dieser Projekte war das MigrEmpower Projekt, das von CARDET als good practice vorgestellt wurde. CARDET analysierte die Ziele des Projekts und gab eine detaillierte Beschreibung des Prozesses, der verfolgt wird, um das Unternehmertum bei den Projektzielgruppen zu fördern, um deren soziale und arbeitsrechtliche Situation in jedem der teilnehmenden Länder zu verbessern. Darüber hinaus erläuterte CARDET die Art und Weise der Entwicklung der Arbeitsinstrumente, die darauf abzielen, die soziale und berufliche Integration der Zielgruppen zu unterstützen, um ihnen den Zugang zu Ausbildung und Beschäftigung zu erleichtern. Eine fruchtbare Diskussion zwischen CARDET und den WELCOME-Partnern hat CARDET ein wertvolles Feedback gegeben, um die zukünftigen Ergebnisse des Projekts zu verbessern.





RED2RED
CONSULTORES

www.red2red.net
cap@red2red.net

SÜDWIND

www.suedwind.at
office@suedwind.at



www.amsed.fr
contact@amsed.fr

cooperativa sociale
s.saturnino 

www.coopsansaturnino.org
amministrazione@sansaturnino.it



www.wisamar.de
info@wisamar.de



www.nuovi-lavori.it
info@nuovi-lavori.it



www.accioncontraelhambre.org
ach@achesp.org



www.cardet.org
info@cardet.org



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

"This project has been funded with support from the European Commission. This publication [communication] reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein".

[Project Number.[2017-1-ES01-KA204-038091]

